



**Fischereiverband**  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fischereiverband Nordrhein-Westfalen e.V. · Sprakeler Str. 409 · 48159 Münster

Ursula Heinen-Esser

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur-  
und Verbraucherschutz des Landes NRW

Schwannstraße 3

**40476 Düsseldorf**

Fischereiverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Sprakeler Straße 409  
48159 Münster

Tel.: 0251 48271-0  
Fax: 0251 48271-29  
info@fischereiverband-nrw.de  
www.fischereiverband-nrw.de

14.11.2019

## **Verzehrempfehlungen für Fische**

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser,

im Beirat für das Fischereiwesen des Landes NRW wurde von Dr. Peter Beeck über die neuen Grenzwert für PFOS und PFOA (Chemikalien aus der Gruppe der Perfluorierten Tenside) sowie die Bewertungen des Bundesinstituts für Risikobewertung berichtet. Diese neuen Werte sollen um eine ganze Größenordnung unter den bisherigen liegen. Davon ausgehend sollen die noch geltenden Verzehrempfehlungen für Fische aus Möhne und Ruhr sowie aus einzelnen stehenden Gewässern im Raum Köln und Düsseldorf angepasst werden.

Für das Ruhrsystem gilt, dass die bestehenden Empfehlungen sich auf Fischproben beziehen, die bereits im Jahr 2006 zum Zeitpunkt der damals festgestellten äußerst hohen unnatürlichen Belastung von Möhne und Ruhr mit PFT erhoben wurden. Seitdem haben sich die Werte dieser schädlichen Stoffe im Wasser deutlich verringert, siehe Sonderkapitel „Zehn Jahre PFT im Ruhreinzugsgebiet“ aus dem Ruhrgütebericht des Jahres 2016. Für Biota zeigen die vorliegenden Daten aus dem ELWAS [1] ebenfalls eine Abnahme, welche so auch bei Untersuchungen des Ruhrverbands beobachtet wird. Bei Bedarf können weitere Messwerte für Biota-Untersuchungen aus der Möhnetalsperre und dem Baldeneysee vom Ruhrverband zur Verfügung gestellt werden.

Die Anpassung der Verzehrempfehlungen auf Basis einer veralteten Datengrundlage erscheint uns als wenig seriös und wird kritische Nachfragen zur Folge haben. Ich möchte Sie daher bitten, eine etwaige Anpassung der Verzehrempfehlung auf aktuellen Daten aufzubauen und daher deren Bekanntgabe zeitlich ggf. noch zurückzustellen.

Zu der Verantwortung im Rahmen der Gesundheitsvorsorge für die Angler bekennt sich der Verband ausdrücklich und wird tatkräftig dabei helfen, die Empfehlungen zu verbreiten und für deren Beachtung zu werben.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Nüsse (Präsident)

[1] [https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-hygrisc/gues/pft\\_fisch.php?exhibit-use-local-resources#2](https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-hygrisc/gues/pft_fisch.php?exhibit-use-local-resources#2)